



„Und jeden Tag gibt's frischen Fisch“: Natasa Rikanovic spielt mit den Kindern des Johannes-Kindergartens den Pippi-Pingu.

Foto: Rabea Sattar

Lernen mit der Tri-Tra-Trappelmaus

HEILBRONN *Das Theater Radelrutsch tourt mit „Ein Besuch im Zoo“ durch die Kindergärten*

Von Katharina Freundorfer

Wenn die Tri-Tra-Trappelmaus von Käfig zu Käfig zieht, besucht sie einen wild fauchenden Tiger, einen Elefanten, der mal laut, mal leise „töröö“ und den watschelnden Pippi-Pingu. Und will wissen, ob die Tiere genauso trappeln wie die kleine Maus.

Die Kinder des Evangelischen Johannes-Kindergarten gehen mit dem Kindertheater Radelrutsch in den Zoo auf Entdeckungstour. Diesen tierischen Bewegungsspaß bringt Zoowärterin und Schauspielerin Natasa Rikanovic den Kindern beim Mitmachtheater „Ein Besuch im Zoo“ mit einfachen Liedern und Texten bei.

Kaum singt sie los, singen die Kleinen mit. „Das Stück soll die Kinder

zum Spielen ohne Hilfsmittel animieren“, erklärt Bernard Wilbs, der Autor des Stücks. „Uns ist der theaterpädagogische Ansatz wichtig. Die Sinnesentwicklung wird durch Bewegung und Singen gefördert.“

Zum Nachspielen Bei der Premiere sind auch einige Erwachsene dabei. „Seit 12 Jahren sponsort die Sparkasse die Aufführungen in den Kindergärten“, sagt Karl Seybold, Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit. Hintergrund ist, dass das Theater drei Jahre lang kostenlos in 101 Kindergärten des Stadt- und Landkreises auftritt. Im Anschluss erhält jedes Kind ein Nachbereitungsblatt zum Nachspielen.

Normalerweise kommen nicht viele Erwachsene, das macht die Situati-

on natürlicher. „Die erste Theaterfahrt der Kinder soll so normal und positiv wie möglich ablaufen“, sagt Wilbs. Den Kindern gefällt es, nicht sitzen bleiben zu müssen. Sie dürfen auf die Bänke springen. Affenschreie imitieren, mit dem Elefantenrüssel herumschlenkern und „töröö“ rufen.

Aber trappelt der Elefant so leise wie die Maus? „Nein, der Elefant trampelt“, ruft es fachkundig aus dem Publikum. Die Kinder müssen es nach etlichen Zoobesuchen ja wissen. Doch die Maus wohnt im Zoo und kennt sich aus. Sie beweist den Besuchern noch ganz anderes. Die Tigerkatze schleicht auf leisen Pfoten, der Pippi-Pingu watschelt und der Flü-Flü-Flutter-Schmetterling kommt elegant voran, genauso wie die kleine Maus. Die Kinder zeigen der Zoowärterin,

dass auch sie wie die Trippel-Trappelmaus in ihre Gruppenräume schleichen können. Hin und wieder ist ein leises Fauchen zu hören. Der wilde Tiger scheint das interessanteste Tier zum Nachspielen zu sein.

Hintergrund

Fortbildung

Um die Bewegung im Kindergarten zu fördern, bietet das Theater Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher an. Mit Erklärungen zum Nachbereitungsblatt können Lieder und Gesten aus „Ein Besuch im Zoo“ im Kindergarten nachgespielt werden. Anmeldung unter 07131/484720 oder info@radelrutsch.de.

Heilbronner Stimme vom 28. März 2007